

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 38.

Dresden, am 26. Januar

1886.

Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 25. Januar 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 255—259. — Entschuldigungen. —
Schlußberatung über den Bericht der Rechenschaftsdeputa-
tion, das Allerhöchste Decret, den Rechenschaftsbericht auf
die Jahre 1882/83, allgemeinen Theil und Cap. 1 bis 21
der Ueberschüsse betr. — Feststellung der Tagesordnung
für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 12 Uhr
30 Minuten Nachmittags in Gegenwart des Herrn Staats-
ministers Dr. von Acken, der Herren königl. Com-
missare geh. Finanzrath Landsforstmeister von Wiß-
leben, Geh. Räte von Charpentier, Jäppelt
und von Thümmel, geh. Regierungsrath Schmie-
del und geh. Finanzrath Hoffmann, sowie in An-
wesenheit von 77 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist er-
öffnet! Der Herr Secretär wird die Registrande vor-
tragen.

(Nr. 255.) Bericht der Finanzdeputation A über
Cap. 1 bis 5 des Etats der Ueberschüsse, Nutzungen des
Staatsvermögens betreffend.

(Nr. 256.) Desgleichen über Cap. 73 bis 87 des
Etat der Zuschüsse, Finanzdepartement betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Auf die Tagesordnung.

(Nr. 257.) Protokoll extract der Ersten Kammer
vom 22. Januar, Titel 22, 23, 24 und 25 des außer-
ordentlichen Etat und das königl. Decret Nr. 25, den
Bau mehrerer Secundärbahnen betreffend.

(Nr. 258.) Desgleichen, Titel 4 und 7 bis mit 21
des außerordentlichen Etat betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu den Acten.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 259.) Herr Bürgermeister Rücklich in Penig
übersendet 90 Druckeremplare einer Eisenbahnpetition
Altenburg-Penig-Burgstädt betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Wird vertheilt.

Für die heutige Sitzung lassen sich entschuldigen
Herr Abg. Voigt wegen überkommener Krankheit und
Herr Abg. Niethammer ebenfalls wegen Krankheit.

Wir können zur Tagesordnung übergehen: „Schluß-
beratung über den Bericht der Rechenschafts-
deputation, das königl. Decret Nr. 1, den
Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode
1882/83, allgemeinen Theil und Cap. 1 bis 21
der Ueberschüsse betreffend.“*)

(Königl. Decret, S.-A. Decrete 1. Bd. Nr. 1.**)

Bericht d. Rechenschaftsdeput., s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 66.)

Zunächst beginnt als Referent Herr Abg. Grahl,
und zwar über den allgemeinen Theil und die Cap. 1
bis 7 der Ueberschüsse.

Referent Grahl: Meine Herren! In Rücksicht
der auf Seite 9 ausgedrückten Anerkennung der Staats-
regierung gegenüber, daß sie wieder bemüht gewesen ist,
die Erläuterungen in dem Rechenschaftsbericht noch mehr
zu vervollkommen, dem ich hinzufügen kann, daß die
königl. Staatsregierung ebensowohl in bereitwilligster
Weise noch mündliche, als auch schriftliche Auskünfte
dazu gegeben hat, ist an mich die Frage gerichtet wor-
den, ob es wohl jetzt überhaupt noch notwendig sei,
daß die Kammer darauf bestehe, von der Oberrechnungs-
kammer einen Besund- und Revisionsbericht zu erhalten.
Meine Herren! Trotz Alledem muß ich diese Frage
bejahen. So sehr sich auch die Rechenschaftsdeputation
seit her bemüht gehabt hat, in minutiösester Weise alle
Zeilen zu prüfen, so wird ihr Werk doch immerhin

*) II. K. 1. Bd. S. 21 ff.

***) Auf Grund ministerieller Verordnung vom 5. October 1875
den Mittheilungen als Beilage nicht beigegeben.